

5. Österreichische Polizeisport-Verbandsmeisterschaften im IPSC und FFWGK Schießen vom 23. bis 25. Sept. 2010

Trotz der Tatsache, dass die Polizei im Bundesland Salzburg keinen eigenen Schießplatz hat und der LPSV Salzburg für die PPS-Bewerbe meist in andere Bundesländer ausweichen muss, hat sich der LPSV Salzburg bereit erklärt, im heurigen Jahr die Österr. Polizeisport-Verbandsmeisterschaften im IPSC und FFWGK Schießen auszurichten. Bei der Bundesmeisterschaft im Jahr 2009 mussten wir in Tirol, nämlich auf dem Truppenübungsplatz Hochfilzen und heuer in Oberösterreich beim Schützenverein Lochen anheuern.

Das „Organisationsteam Paul PIRCHNER und Florian KENDLBACHER“ hatte sich wiederum bereit erklärt, die Veranstaltung in die Hand zu nehmen; für die beiden war es der 3. große PPS-Bewerb innerhalb von 1 ½ Jahren nach einer mehrtätigen Landesmeisterschaft und der Bundesmeisterschaft 2009 in Hochfilzen.

Für die Präzisionschützen haben wir 9 Stände aufgebaut; da unsere „Liebe“ aber doch im PPS-Bereich liegt, wendeten wir uns natürlich mehrere Tage dem Aufbau des PPS-Parcours zu. Letztlich wurden es 8 Stages mit einer Mindestschussanzahl von 144, vom Long-Course mit 32 bis zum Short-Course mit 9 Schuss. Dabei bauten wir alles ein, was das Herz eines IPSC-Schützen höher schlagen lässt, nämlich Pendelscheiben, fahrende Scheiben, Klappscheiben, Plates, Mini Popper, verkleinerte, teilweise verdeckte Targets und No-Shoot-Scheiben. Besonders erwähnenswert waren sicherlich die „Hängebrücke“ und der „Stern“ mit den 5 Plates, der sich nach dem „Abfallen“ der Ziele zu drehen begann. Auch legten wir Wert, dass es bei der einen oder anderen Stage mehrere Möglichkeiten zum taktischen Vorgehen gab, sodass sich der Schütze entscheiden musste, wähle ich einen kürzen Weg mit längeren Entfernungen oder laufe ich länger, habe dafür aber kürzere Entfernungen.

Am Donnerstag, den 23. Sept., war es dann endgültig soweit. Um 13.00 Uhr startete der Bewerb mit dem PreMatch. Bei strahlendem Sonnenschein gingen wir mit 4 Gruppen durch den Parcours. Gerald REITER, einer der erfolgreichen Teilnehmer des BMI-Leistungskaders bei der Europameisterschaft in Serbien, fegte fehlerfrei durch den Parcours und legte eine Zeit vor, an der in den kommenden Tagen keiner mehr herankommen sollte.

War der Freitag, 24. Sept., noch ein Spätsommertag, so hat das Wetter in der Nacht zum Samstag umgeschlagen und bei kälteren Temperaturen und leichtem Regen wurde der Schießbetrieb am 25. Sept. um 08.30 Uhr wieder aufgenommen. Der eine oder andere Schütze dürfte wohl kurzfristig abgesagt haben, letztlich konnte der Bewerb aber pünktlich kurz nach 15.00 Uhr beendet werden und zur Siegerehrung um 16.00 Uhr zeigte sich der Wettergott schon wieder gnädig.

Kurzzeitig stand die Veranstaltung am Samstag Mittag zwar am Rande des Abbruchs – derzeit läuft eine Initiative gegen den Schießplatz durch die Anrainer – in einem längeren Gespräch mit Vertretern der Anrainer konnte die Situation aber zumindest vorläufig entspannt und die Veranstaltung programmgemäß durchgeführt und beendet werden.

Neben den Schützen und Funktionären hatten sich auch zahlreiche Teilnehmer zur Siegerehrung eingefunden, allen voran der Gemeindevizepräsident Abgeordneter zum NR Helmut MÖDLHAMMER und der Landespolizeikommandant von Salzburg, GenMjr Ernst KRÖLL, sowie ein Landtagsabgeordneter und mehrere Bürgermeister aus dem Bezirk Braunau.

In launigen Worten moderierte Obstlt Paul PIRCHNER als Verantwortlicher die Siegerehrung.

Das Teilnehmerfeld war beachtlich. Im Bewerb FFWGK – Präzision – haben 67 Teilnehmer teilgenommen, wobei auffiel, dass das Niveau hochwertig war. In der allgemeinen Klasse bei den Herren gab es 37 Teilnehmer, gewonnen hat Markus HEIM des PSV Vorarlberg mit 586 Ringen, vor dem Hausherrn, dem Obmann des LPSV Salzburg, Manfred SCHEINAST mit 582 Ringen und Daniel BADER des PSV Wels mit 579 Ringen.

Bei den Damen setzte sich Margit STEURER des PSV Tirol mit 569 Ringen, vor Luise STRASSER des LPSV Salzburg mit 554 und Karoline STUMPTNER des LPSV OÖ mit 553 Ringen durch.

Die Seniorenklasse ging mit 582 Ringen an Dietmar HUBER des PSV Vorarlberg, gefolgt von Rupert KAPPER des LPSV Steiermark mit 575 und Günther KÄFERBÖCK des LPSV OÖ mit 571 Ringen.

Bei den Supersenioren (über 60 Jahre) gewann Adolf BINDER des PSV Wels mit 565, vor Abdalla YASSEN des PSV Schwechat mit 555 und Anton LASSNIG des LPSV OÖ mit 543 Ringen.

Bei den Gästen war Ronal RIEDEL, ein pensionierter Richter und PPS-Pionier in Österreich, mit 560 Ringen nicht zu schlagen.

Die Mannschaftswertung ging an den LPSV Steiermark mit KAPPER, BINDER, HIDEN und REICHER mit 1722 Ringen, die die Mannschaften des PSV Wels um 2 und des LPSV OÖ 1 um 3 Ringe distanzierten.

Im PPS-Bewerb nahmen 110 Teilnehmer die Herausforderung an.

Bei den Supersenioren war Didi LAISS nicht zu schlagen.

Die Seniorenklasse dominierte der „frischgebackene“ Bronzemedailengewinner der Europameisterschaft Gottfried POST des LPSV OÖ und verwaiste seinen Vereinskollegen Günther KÄFERBÖCK sowie Franz MULZ auf die weiteren Plätze.

In der allgemeinen Klasse Standard setzten sich die Europameisterschaftsteilnehmer Gerald REITER und Jürgen STRANZ, beide PSV Burgenland, durch; Jürgen war Gerald mit 98,45 Prozent dicht auf den Fersen, allerdings wurden bei der Verbandsmeisterschaft alle Schützen nur mit „Minor“ gewertet, was für Jürgen als „Major-Schützen“ sicherlich nicht unbedingt ein Vorteil war. Die weiteren Plätze belegten die beiden Cobrakollegen Manfred WINKLER und Reinhard HANDL, die in der IPSC-Szene ja auch keine Unbekannten sind. Besonders erfreulich war der 5. Platz von Florian KENDLBACHER; als einer der Hauptverantwortlichen der Veranstaltung war sein Kopf sicherlich nicht so frei, daher ist der 5. Platz umso beachtlicher.

Die Disziplin Revolver gewann Richard SCHAUBMAIR vor Martin KRONBERGER; bei den Open-Schützen war Günther WEBER nicht zu schlagen.

In der Standardklasse der Damen gewann ebenfalls eine Medaillensiegerin der EM, nämlich Lisi STRASSER des PSV Schwechat vor Margit STEURER des PSV Tirol und Sonja JUEN des LPSV Salzburg.

Bei den Gästen setzte sich in der Damenklasse Burgi HASENKOPF des USSC Lochen, ebenfalls Medaillengewinnerin der EM, durch; in der Seniorenklasse der Herren zeigte der Obmann der Lochener Schützen, Hubert MÜHLBACHER, vielfacher Medaillengewinner bei Staats-, Europa- und Weltmeisterschaften, wie schnell und gut man auch mit über 60 Jahren noch schießen kann. Die allgemeine Klasse der Gäste bei den Herren wies ein hochrangiges Teilnehmerfeld auf; letztlich setzte sich Walter FELLNER des USSC Lochen vor Klaus HÖRMANNSEDER und Robert HASENKOPF durch.

Die Mannschaftswertung ging an die Schützen des PSV Burgenland mit Gerald REITER, Jürgen STRANZ, Robert HORVATH und Walter EIPELDAUER vor Oberösterreich 1 und dem 1. Team des EKO Cobra.

Als Veranstalter möchte ich mich nochmals bei allen Teilnehmern bedanken; mein besonderer Dank gilt den Funktionären und Helfern und dem USCC Lochen, vor allem deren Obmann Hubert MÜHLBACHER und seiner Gattin, die für die ausgezeichnete Bewirtung sorgte.

Als begeisterter Schütze möchte ich zum Schluss nochmals meine 2 Wünsche, die ich in der Siegerehrung bereits angesprochen habe, wiederholen:
Möge es gelingen, dass Salzburg endlich einen Schießplatz für die Polizei erhält und möge die Schießanlage des USCC Lochen auch in Zukunft erhalten bleiben.

Mit einem kräftigen Schützengruß

Paul Pirchner, Obstlt

Anbei Fotos von der Veranstaltung:



Gemeindebundpräsident NRAbg. Helmut MÖDLHAMMER
bei der Siegerehrung



LPKdt GenMjr Ernst KRÖLL



Lisi STRASSER und Sonja JUEN bei der Siegerehrung der
IPSC-Damenklasse



Der beste Senior beim IPSC-Wettkampf, Gottfried POST und der 2. Platzierte Günther KÄFERBÖCK



Zibart Friedrich „ZIWI“ völlig entspannt bei der Siegerehrung



Florian KENDLBACHER, einer der beiden vom Organisationsteam Pirchner/Kendlbacher



Jürgen STRANZ, 2. Platzierte in der Allgemeinen Klasse und in der Standardklasse einer der Topschützen Europas



PSV Burgenland und LPSV OÖ 1 bei der Siegerehrung Mannschaft IPSC mit STRANZ Jürgen und POST Gottfried



Günther WEBER, Sieger OPEN



Stranz JÜRGEN mit der Auszeichnung für die beste IPSC-Mannschaft



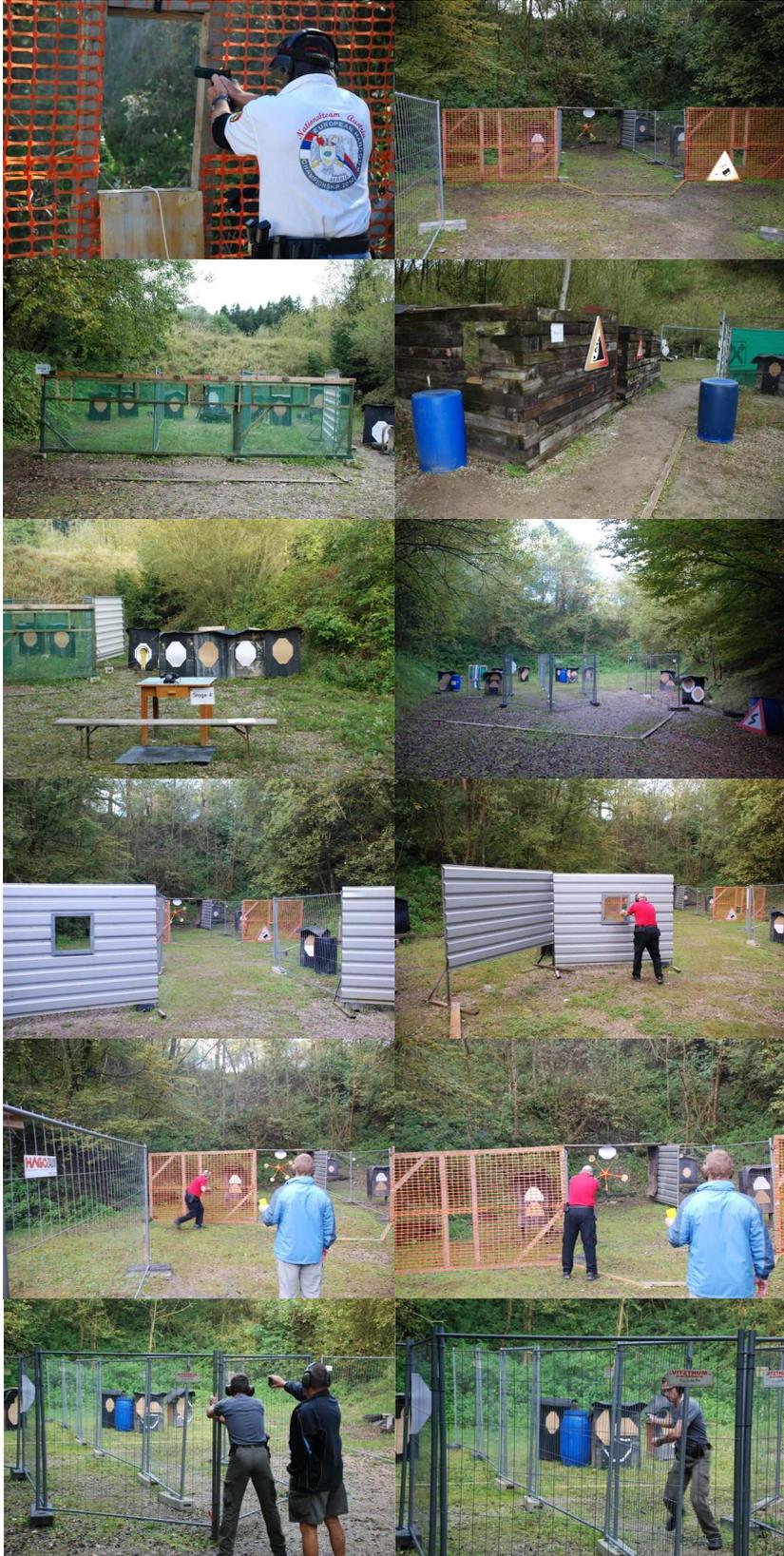
die Medaillen



Sonderpreis für den „Österreichischen Polizeisportverbandsmeister“



Der „Texasstern“









Der Veranstalter Paul PIRCHNER



Hubert MÜHLBACHER, Vereinsobmann des USCC Lochen
und Manfred SCHEINAST, Obmann des LPSV Salzburg



Ziebart Friedrich (Ziwi) und
Robert Hasenkopf bei der „Nachbesprechung“